

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N 289.

Donnerstag, den 16. October.

1834.

Sehenswürdigkeiten unsrer Messe.

Herrn Brandenburg's Kunstausstellung wurde schon vorm Jahre (vergl. Nr. 291 d. Bl.) von uns mit gebührendem Lode erwähnt. Zur Beschauung derselben sind die Abendstunden am passendsten, weil die transparente Beleuchtung, die Herr Brandenburg seinen 6 großen Tableaux aus der biblischen Geschichte zu geben weiß, ausgezeichnet, die Tagesbeleuchtung hingegen schwächer und weniger effectvoll ist. Die Tableaux selbst sind folgende: die Enthauptung des Holofernes durch Judith (eine durch orientalische Pracht ausgezeichnete Gruppe), Abrahams Opfer, die heilige Familie, die Verkörperung Jesu auf dem Berge Tabor (wegen seiner beweglichen Figuren merkwürdig), das Abendmahl und die Auferstehung des Herrn. Letztere sind unstreitig die ausgezeichnetsten und verdienen alle Beachtung. Zudem wir im Uebrigen auf unsre bereits angeführte genauere Beurtheilung verweisen, bemerken wir nur noch, daß die mitunter recht hübschen Panoramen, welche Herr Brandenburg außerdem aufgestellt hat, eine recht dankenswerthe Zugabe sind.

Das Concert zum Besten der Familie Köhler,

von welchem wir unsre Leser schon früher in Kenntniß gesetzt haben, wird, wie wir hören, nächsten Montag statt finden.

Es würde sehr überflüssig seyn, wenn wir hier von Neuem auf die außer dem Kunstgenuß liegenden Motive hinweisen wollten, die bei dem anerkannten Wohlthätigkeitssinne der Bewohner Leipzigs einmal berührt zu haben, vollkommen hinreicht. Nur auf den musikalischen Genuß wollen wir diesmal aufmerksam machen, welcher den Kunstfreunden in diesem Concerte bevorzieht, und welcher, abgesehen von allen übrigen, für ein edles Herz gewiß nicht minder anregenden Beweggründen, schon allein hin-

reicht, um jeden Leser in einen Besucher des Concerts zu verwandeln. Wir werden in der ersten Abtheilung eine Ouvertüre von Beethoven aus Leonore, eine große Arie aus Titus, gesungen von unsrer neu engagirten Concertsängerin, Mad. Schmidt, und ein großes Duett, von Herrn Eichberger und Fräul. Gerhardt, und außerdem noch ein Peripourri von Kalliwoda, gespielt von Herrn Ulrich, und eine Declamation von Fräul. Wagner, hören. Die zweite, nicht minder reichhaltige Abtheilung bringt uns nach einer Ouvertüre von Mendelssohn (die Singalshöhle) die herrlichen Chopin'schen Variationen auf das Thema: „Reich mir die Hand“ etc., vorgetragen von Fräul. Clara Wieck, Variationen für die Bassposaune, von unserm Querspieler geblasen, ein schönes Terzett aus Wilhelm Tell, gesungen von den Herren Eichberger, Hauser und Wagner, und ein launiges Gedicht von Castelli, von Herrn Bolzmann gesprochen.

Von einer so zahlreichen Mitwirkung ausgezeichnete Talente läßt sich auf die Vorzüglichkeit des Kunstgenusses ein eben so sicherer Schluß ziehen, als sich von der Kunstliebe und dem Sinne des Wohlthuns ein überaus zahlreicher Besuch des Concerts erwarten läßt.

Hauptgewinne

3r Ziehung 5r Classe 6r königl. sächs. Landeslotterie zu Leipzig.

Mittwochs, den 15. October 1834.

Nummer.	Thaler.	
19329	1000	bei Hrn. Albanus in Meissen.
34781	1000	= F. L. Meyer in Altenburg.
4671	1000	= dem Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
11367	400	= Hrn. Müllers Fr. Witwe in Schneeberg.
22948	400	= Prengels Fr. Witwe in Leipzig.
29559	400	= Diezel in Leipzig.
35778	400	= Wallerstein in Dresden u. Hrn. Ullmann in Lommassch.
22921	400	= Prengels Fr. Witwe in Leipzig.
29308	400	= Bauer und Hähnel in Baugen.
34204	400	= Ritter in Leipzig.
29070	400	= Gustav Benedix in Leipzig.
23523	400	= Lott.-Assessor Meberg in Cassel.
13386	400	= Seymann Bebold in Dessau.
	52 à 100	Thaler.

Redacteur: D. A. Barthaufen.

B ö r s e i n L e i p z i g,

vom 15. October 1834.

Course im Conv. 20 Fl. Fuss.			Course im Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k.S.	137	Louis'd'or à 5 Thlr.....	—	109½
do.....	2M.	136½	Holländ. Ducaten à 2½ Thlr.....	—	13½
Augsburg in Ct.....	k.S.	100½	Kaiserl.....do.....do.....	—	13½
do.....	2M.	—	Bresl.....do.....à 65½ As do.....	—	13
Berlin in Ct.....	k.S.	—	Passir.....do.....à 65 As do.....	—	12½
do.....	2M.	—	Species.....	—	14
Bremen in Louis'd'or.....	k.S.	110	Verl. { Preuss. Courant.....	—	103
do.....	2M.	—	{ K. sächs. Cassenbilletts.....	—	100½
Breslau in Ct.....	k.S.	—	Gold p. Mark fein köln.....	—	213½
do.....	2M.	109½	Silber 15l6th. u. dar. pr. do.....	—	13.12
Frankfurt a. M. in WG.....	k.S.	100½	do. niederhaltig.....do.....	—	13.12
do.....	2M.	—			
Hamburg in Bo.....	k.S.	147½	R. k. 6str Anl. v. 1820. à 100 Fl....	—	—
do.....	2M.	147	do. à 4 pCt. v. 1821. à 250 Fl....	—	—
London pr. L. St.....	2M.	6.16½	Actien der Wiener Bank in Fl.....	1288	—
do.....	5M.	6.15½	K. k. 6str. Metall. à 5 pCt.....	101½	—
Paris pr. 500 Fr.....	k.S.	79	do. seit 1829 à 4 pCt.....	92½	—
do.....	2M.	78½	K. preuss. Staats-Schuld-Scheine	—	—
do.....	5M.	78½	à 4 pCt. in preuss. Ct.....	99½	—
Wien in Conv. 90 Xr.....	k.S.	101½	Poln. Partial-Obligationen à 300 Fl.	—	—
do.....	2M.	101½	volln. in w Cour.....	—	—
do.....	5M.	100½			

Leipziger ökonomische Societät. Die Hauptversammlung der Michaelimesse wird Sonnabend, den 18. October, Nachmittags 4 Uhr, im Locale der Hagelasscuranz-Gesellschaft in Kochs Hofe, eine Treppe hoch, gehalten werden.
Das Directorium.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 16. Octbr.: Gustav, oder: Der Maskenball, große Oper mit Tanz von Auber.

Wagenauktion.

Nach Versteigerung der drei Wiener Wagen am 16. Octbr. früh 10 Uhr bei der Schmiede am Rossplatz alhier, soll daselbst annoch eine wenig gebrauchte, moderne zweispännige Halbchaise mit eisernen Achsen, Koffern, Magazinen, verborgenen Fächern und sonstigem Zubehör, in der Stadt und auf Reisen zu gebrauchen, verauctionirt werden, und kann selbige eine halbe Stunde vor Anfang der Auktion daselbst in Augenschein genommen werden. Das reisende Publicum wird hierauf aufmerksam gemacht.

Kaufloose zur 5ten Classe 6ter k. s. Landeslotterie,

deren Ziehung täglich sortgesetzt und den 1. November a. c. beendet wird, verkauft fortwährend zum Planpreise ganze Loose à 30 Thlr. 20 Gr., halbe à 15 Thlr. 10 Gr., Viertel à 7 Thlr. 17 Gr. und Achtel à 3 Thlr. 20 Gr. 6 Pf.

P. Ehr. Plenkner,

Gewölbe: Schuhmachergäßchen Nr. 605.

Empfehlung. Da sich meine Lotterie-Collecte seit mehreren Jahren eines besondern Glückes zu erfreuen hatte, so empfehle ich mich zur 5ten Classe 6ter Landes-Lotterie, welche den 13. Oct. angefangen, mit $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{3}$ und $\frac{1}{6}$ Loosen bestens.

J. G. Böttcher, Grimma'sche Gasse Nr. 5.

Bekanntmachung. Da dem Unterzeichneten von E. Wohlöbl. Armencommission die Behandlung der gehörkranken Armen hiesiger Stadt unter den festgesetzten Bedingungen übertragen worden ist, so erbietet er sich überdieß, noch andere unbemittelte Gehör-, wie auch Augenranke in- und außerhalb Leipzig mit seinem Rathe zu unterstützen und hat dafür gesorgt, daß auch diesen die Anschaffung der nöthigen Arzneimittel einigermaßen erleichtert werde. Seine Wohnung ist: Klostergasse Nr. 172 (Stieglitzens Hof), 3 Treppen hoch, wo er täglich von 11 bis 12 Uhr zu sprechen ist.
Dr. Linde.

Bekanntmachung. Daß der Glockengießerlehrling, Carl Anton Reiß von hier, von dato an nicht mehr bei mir ist, solches zeige ich meinen geehrten Kunden hiermit an.
Leipzig, den 14. October 1834.

G. A. Jand.

Bekanntmachung. Herr Professor J. P. Piris trägt mir auf, den Bewohnern Leipzigs, welche freundliche Theilnahme für seine Pflgetochter Francilla gezeigt haben, sein Bedauern auszudrücken, daß er genöthigt worden, seinen Reiseplan zu ändern.

Er geht über München nach Mailand. Mit Concertgeben allein konnte ihm nicht gebient seyn, das Kunststudium seiner Tochter wird dabei nicht gefördert. Das Theater ist der eigentliche Platz, worauf Frau. Francilla sich zeigen soll, in Leipzig war aber darüber ein Einverständnis nicht zu erlangen.
Friedrich Hofmeister.

Tanzunterrichts-Anzeige.

Einem hochachtbaren hiesigen Publicum zeige ich hierdurch ergebenst an, daß meine Tanzunterrichtsstunden den 27. und 28. für die Erwachsenen und den 29. October für die Kinder ihren Anfang nehmen und bitte, mich mit vielen Anmeldungen gütigst zu beehren.

Mein Tanzunterrichtslocal ist der große Saal im Thomä'schen Hause, am Markte Nr. 2.

Wilhelm John, Universitäts-Tanzlehrer,
wobnhaft Kupfergäßchen, blaue Weintraube, eine Treppe hoch.

Empfehlung. Wolff Riepmann aus Hamburg empfiehlt sich mit einer Auswahl der feinsten Hamburger, Bremer und holländischen Cigarren und seinem Justus-Tabak zu den billigsten Preisen. Sein Lager ist Reichstraße Nr. 548, 1 Treppe hoch. Eingang im Goldhahngäßchen.

Empfehlung. J. A. Lüddemann, Fabricant chemischer Feuerzeuge und Zündhölzchen, empfiehlt sich wieder mit allen Sorten Feuerzeugen in verschiedener Form von lackirtem Blech, besonders empfiehlt er Doppel-Comptoirzündgläser, welche über ein Jahr ununterbrochen zünden, Stück 3 und 4 Gr., mit Maschine 6 und 8 Gr., Reisefeuerzeuge Stück 3 und 6 Gr., Feuerzeuge von Fayence Stück 6 und 14 Gr., Zündhölzer 14000 Stück 1 Thlr., 1000 Stück 2½ Gr., 1000 Stück Zündspäne 5 Gr., Frictions-Feuerzeuge Stück 3 Gr., desgl. Frictions-Zündhölzer 4000 Stück 1 Thlr., neue Reisefeuerzeuge mit Wachszünder Stück 6 und 8 Gr., auch neue Zündhölzer zum Streichen und Frictions-Schwamm.

Sein Verkauf ist in Auerbachs Hofe, im 2ten Gewölbe vom Markte herein rechts.

Empfehlung. Mit einem reich sortirten Lager von feinen, mittelfeinen, ordinären Tuchen, glatten und gestreichten Doppel-Casimiren, Circassiens zu Mänteln und Futter, Kaiser- und allen andern Arten Damen-Tuchen, Calmucks, Coatings, englischen Flanellen, Doppel-Tuchen zu Wintermänteln für Herren, und als etwas Vorzügliches zu Damenkleidern und Mänteln,

Tibet = Circassien's,

empfehlen sich die Tuch-Ausschnitt-Handlung von Carl Bürn, Markt Nr. 171.

Besten langen neuen Carol. Reis 2½ Gr., sehr gut quellende Graupen 1½ bis 2 Gr., desgl. Perlgraupen 2 bis 2½ Gr., neuen Perlsgo 3 Gr., nicht zerlockende echte Eierfadennudeln 3 Gr., besten scharfkörnigen Weizengries, der besonders schön quillt 2 Gr., Façonnudeln 4 und 5 Gr., vorzüglich süßes ganz dickes Pflaumenmus 2 Gr., vorzüglich schöne trockne Freiburger gebackne Pflaumen 1½ und 1¼ Gr., extraff. Kartoffelmehl 2 Gr., extraff. Weizenstärke 2 Gr., ff. sächsischen Eschel 5 und Neublau 9 Gr., bestes Thüringer Vogelfutter 2 Gr. das Pfund; diese Waaren im Centner bedeutend billiger. — Ferner neuen Hirse 1½ Gr., neue Linsen 1¼ Gr. die Kanne; so wie Pfeffer, Pigment, Ingwer, Naces und desgl. Gewürze verkauft und empfiehlt
F. Metlau am Nicolaihof.

Verkauf. Eine Schmiede, 5 Stunden von Leipzig, in einem großen Dorfe, wo sich ein Rittergut und eine Mühle befindet, ist sogleich für den Preis von 700 Thlr. zu verkaufen durch
J. G. Freyberg, Nr. 1173.

Bücherverkauf. Vierers Encyclopädie, Webster Dictionary, Reinhardt's sämmtl. Predigten, Luthers Werke, Schwarzens Wörterbuch der sächs. Gesetze, sind zu verkaufen beim Antiquar Frißsche, alter Neumarkt, dem Paulino gegenüber.

Verkauf. Burbaum, zur Einfassung der Gartenwege, bleibt bei der jetzigen Umlegung im Garten Nr. 869 an der Hauptwache viel zum billigen Verkauf. Das Nähere daselbst beim Hausmann.

Verkauf. Eine schöne Auswahl von Obstbäumen in allen Obstarten, unter Nummer und Namen, so wie hohe und niedrige Rosen, sind in dem Garten des Herrn Stadthauptmann Schwägrichen, Ransstädter Thor, zu haben.

NB. Auch liegen die schon bestellten zum Abholen bereit.

Zu verkaufen sind billig circa 40 Sackl. gute Kartoffeln durch das ökonomische Commissions-Comptoir von August Springer, Thomaskirchhof Nr. 103.

Zu verkaufen sind Verhältnisse wegen in Nr. 738 gute Betten zu den billigsten Preisen.

Die Ausschnitt- u. Modewaaren-Handlung

von

Franke & Hassler,

Reichstraße, Ecke des Schuhmachergäßchens,
empfehlte sich zur gegenwärtigen Messe mit einem gut sortirten Lager in Damenmänteln, franz. Casimir-, Thibet-, Foulard-, Crepe- und Batisttöchern in allen Größen, carrirten Gros de Naples, carrirten und glatten Madras, breiten und schmalen franz. Thibets, Westenzeugen in Seide, Valentia und Casimir, Taschentüchern, Herrenhalstüchern in Seide, Haircord, Mouffeline und Indienne und überhaupt in allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln.

E. V. Meyer aus Dresden,

Brühl, Ecke der Nicolaistrasse Nr. 519, beim Böttchermeister Herrn Starke, erste Etage,

kauft Juwelen und Perlen, sowohl gefaßt als lose, antike Gold- und Silbersachen und alle dahin einschlagende Artikel zu den höchst möglichen Preisen.

Ausschnitt- und Modewaaren-Handlung,

Scimmasche Gasse, dem Raschmarkt gegenüber,
empfehlte sich zur jetzigen Messe den hiesigen und auswärtigen Freunden mit einem reichsortirten Lager von allen Gattungen

Winterstoffen zu Mänteln und Kleidern

im neuesten Geschmack, echt ostind. Foulard-, demi Laine- und Bagdalin-Koben zu billigen Preisen, franz. und engl. echtfarbige Gallico's, deutsche, franz. und engl. Thibets und Merino's, einfarbig und gemustert in allen Breiten, Umschlagetücher in Seide, Wolle, Hermony, Chaly und Crepp, beliebige Größen, echt ostind. Foulard-Schürzen, alle Sorten Taschentücher, als: Corahs, Foulards, Canary's, Romales etc., Herrenhalstücher in Seide und Baumwolle, Westentoffe, in Sammet, Seide, Valencia und Casimir feinsten Qualität etc. unter Zusicherung der reellsten und billigsten Bedienung.

Besonders richteten wir auch unsere Aufmerksamkeit auf unser

franz. und Wiener Umschlagetücher-Lager,

glauben bei einem starken Sortiment Vortheile bieten zu können, und offeriren sie billig.

Krobitzsch & Meissner.

Carl Otto Müller

in Leipzig am Markte Nr. 1

empfehlte sein gut assortirtes Lager in allen Gattungen feiner, mittelfeiner und ordinaier Tuche, cuir de laine, Halbtuche, Casimir, Circassien, Calmuck, Coating etc., und verspricht seinen geehrten Abnehmern bei der reellsten Bedienung stets die billigsten Preise.

Engl. Kopf- und Kleiderbürsten

empfiehlt in Duzenden und Einzelnen in einer bedeutenden Auswahl

G. F. Märklin, am Markte Nr. 1.

Schwarz & Münster aus Paris

beziehen diese Messe mit einem sehr schönen Assortiment geschmackvoller Bijouterien, gefassten Diamanten, Perlen und allen Sorten colorirten Steinen; auch kaufen sie Juwelen und Perlen. Sie logiren in der Reichsstrasse Nr. 545.

M. Sever,

am Markte Nr. 2, unter dem Thomä'schen oder sogenannten Königshause, im Keller,

empfiehlt sein gut assortirtes Lager in ganz neuen Zufuhren schönster und bester Waare, als: saftreiche, dauerhafte Citronen, und besonders schöne, gute, süsse Messinaer Apfelsinen, Krauzfeigen, Johannisbrat, Smyrner Tafelfeigen, Traubenrossinen, Istrikaner, grosse, lange Lampertsnüsse, runde Cölnier und Sicilianer Nüsse, Datteln, Mandeln in Schalen, grosse trockne Morcheln, feinen reinen Citronensaft und besten Bischofessenz. Ich verkaufe genannte Waaren, so wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel, im Ganzen, so wie im Einzelnen, äusserst billig.

August Sandolt,

am Markte, Stieglitzens Hof Nr. 172, empfiehlt sein gut sortirtes Lager franz. und sächs. Thibets und dergl. Merino's, Pariser, Lyoner und englische Mantelstoffe, so wie noch die neuesten in das Mode- und Ausschnittwaarenfach einschlagenden Artikel.

Gustav Dehler,

Grimma'sche Gasse Nr. 578,

empfiehlt sein gut assortirtes Lager 4 und 1^o engl., franz. und sächs. Merinos und Thibets, so wie eine sehr schöne Auswahl der neuesten Dessins in 4 und 1^o gedrucktem Merino, franz. und Wiener Umschlagetücher, Shawls in Crepe, Blonde und Bourre de Soi, Foulard-, Chaly-, Crepe de Chine-, Satin- und Thibettücher in allen beliebigen Grössen zu den billigsten Preisen.

Eine bedeutende Quantität englisches wollenes Strickgarn, schwarz und grau, in Päckchen von 5 Pfund

1 Thlr. à Pfund.

Englische wollene Strumpf- und Modewaaren.

S. Elgood aus Leicester in England, Petersstrasse Nr. 30, zwei Treppen hoch.

Gesucht werden 2 Apothekergehilfen zum sofortigen Antritt durch das Local- und Geschäfts-Comptoir von August Springer, Thomaskirchhof Nr. 103.

Gesucht wird ein ordentliches und reinliches Dienstmädchen, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat, und kann sogleich antreten. Zu erfragen auf der Petersstraße Nr. 71 parterre.

* * * Sollte eine hiesige Familie geneigt seyn, gegen eine angemessene Vergütung zwei erwachsene junge Mädchen in Kost und Logis bei sich aufzunehmen, so bitte ich um gefällige Mittheilung. Leipzig, den 15. October 1834.

D. Stübel, der Jüngere.

Gesuch. Ein Mädchen von gesetzten Jahren, erfahren in allen weiblichen Arbeiten, sucht jetzt oder zu Weihnachten ein Unterkommen als Kammermädchen oder Wirthschafterin bei einer Dame in oder außerhalb Leipzig. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Gesuch. Ein herrschaftlicher Kutscher, welcher bei hohen Herrschaften in Diensten, als auch mit auf Reisen gewesen ist, und die besten Zeugnisse seiner Kenntnisse und Wohlverhaltens aufzuweisen hat, jedoch aber bei der hiesigen Durchreise durch das Umfallen eines Wagens beim Reinigen beschädigt worden war und jetzt wieder Dienste leisten kann, wünscht daher wieder als herrschaftlicher Kutscher, Bedienter oder Marqueur sein sehr baldigstes Unterkommen und bittet ergebenst, sich im hiesigen Hospitale zu St. Jacob beim Herrn Hausverwalter Sachse zu melden.

Gesucht wird ein mittleres Familienlogis von 3 bis 4 Stuben, sogleich zu beziehen. Zu erfragen bei Herrn Advocat Stoch, im Barfußgäßchen Nr. 175.

Gesuch. Eine stille Familie von zwei Personen sucht für künftige Ostern ein Logis von 3 à 4 Stuben u., wo möglich in der Vorstadt. Anzeigen darüber wird unter der Chiffre Z. die Expedition dieses Blattes übernehmen.

Gesucht wird eine Wohnung mit 9—10 Stuben und Zubehör, zu Ostern n. J. Anerbietungen nimmt an Ferdinand Schulte, am Markte Nr. 1.

Logisgesuch. Von pünktlich zahlenden Leuten wird, gleich zu beziehen, eine Stube, Stubenkammer, nebst Küche oder Kamin, zu miethen gesucht. Näheres im Kupfergäßchen Nr. 667, zwei Treppen hoch.

Miethgesuch. Ich bin beauftragt, wo möglich in der Reichsstraße, Katharinenstraße, Hainstraße oder auf dem Brühl, im letztern Falle in der Nähe der genannten Straßen, ein Logis in der ersten oder zweiten Etage zu einem Preis von circa 2 bis 300 Thlr. zu Ostern 1835 zu miethen. Wer eins dergleichen abzulassen hat, möge die Güte haben, mich davon in Kenntniß zu setzen. August Moser, Maurermeister.

Zu miethen gesucht wird ein Gewölbe für eine engl. Manufacturwaaren-Handlung, zu nächste Ostern zu beziehen, durch G. G. Stoll, am neuen Kirchhofe, Nr. 285.

Zu miethen gesucht werden und die resp. Abmiether sogleich nachgewiesen, zwei Etagen zu 150—200 Thlr. und ein Logis von 2—3 Stuben zu 70—80 Thlr. zu Ostern 1835, zwei Logis von 70—110 Thlr. und ein Parterrelocal zu 80—120 Thlr. zu Weihnachten, ein Logis von mehreren Stuben zu circa 100 Thlr., auch mehrere kleine Familienlogis und meublirte Wohnungen für einzelne Herren, welche sogleich zu beziehen sind, durch das Local- und Geschäfts-Comptoir von August Springer, Thomaskirchhof Nr. 103.

Vermiethung. In der Petersvorstadt ist bei einer anständigen kinderlosen Witwe ein freundliches Stübchen mit Bette billig zu vermieten und sogleich zu beziehen. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Vermiethung. In der Reichsstraße Nr. 544, eine Treppe hoch, ist eine Erkerstube sammt Kofen für nächste Jubilatemesse zu vermieten.

Bekanntmachung. Infolge einer freundschaftlichen Uebereinkunft, ist die angezeigte Piece Nr. 7 des Concertes, welches am 20. d. M. im Saale des Hôtel de Pologne gegeben wird, dahin zu verwechseln, daß Herr Kapellmeister Täglichsbeck, welchem als Künstler ein bedeutender Ruf vorangeht, die Güte haben wird sich hören zu lassen.

Einladung. Heute Abend ist Concert- und Tanzmusik im Saale zum goldnen Posthorn und bittet das geehrte Publicum um gütigen Besuch
A. Stolpe.

Reisegelegenheit. Jemand, der mit eigenem Wagen (Extrapost) Donnerstag, den 16. d., Mittag oder Abend nach Chemnitz reiset, kann noch zwei Personen mitnehmen. Näheres beim Hausmann in Nr. 174, am Markte.

Verloren. Es ist vorgestern, den 14., vom Hotel de Pologne bis zum Brühl ein braunseidner Sonnenschirm mit Rohrstock verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen eine gute Belohnung im Hotel de Pologne abzugeben.

Gefunden. Auf die im 287. Stück dieses Blattes befindliche Annonce, einen Regenschirm betreffend, ist gestern einer hier abgegeben, welcher angeblich im Zaune des Gartens gefunden worden, da es aber nicht der in jener Annonce beschriebene ist, so läßt sich vermuthen, daß eine Vertauschung statt gefunden hat, weshalb der Inhaber jenes Schirmes gebeten wird, ihn gegen den seinigen auf der großen Funkenburg umzutauschen.

B i t t e .

Veranlaßt durch Herrn Inspector Ackermann in Eisterberg, Mitglied des Hilfscomité zu Auerbach, fühle auch ich mich bewogen, meine Hand zur Sammlung milder Beiträge für die obdachlosen, dem Winter trostlos entgegensehenden Unglücklichen zu bieten, indem ich den edeln Gebern versichere, daß für genaue Verwendung an die Bedürftigen gewissenhaft gesorgt werden wird. Leipzig, den 15. October 1834.

B. G. Teubner.

Bitte. Das große Unglück, welches das gewerbefleißige Auerbach durch das am 9. d. M. daselbst ausgebrochene Feuer, welches drei Viertel der Stadt, als 150 Häuser, die Kirche zc. in Asche legte, betroffen, läßt Unterzeichnete hoffen, daß gewiß Viele ihre Bitte um einen Beitrag zur schnellen Linderung der drückendsten Noth willfahren werden.

Jede, auch die kleinste Gabe wird mit dem herzlichsten Danke angenommen und seiner Zeit von uns gewissenhaft verrechnet werden.

Leipzig, den 12. October 1834.

Hammer & Schmidt.

Gebrüder Holberg.

F. Hausner, adreß. Sächs. Messinghandlung.

Aufforderung. Die Inhaberin des Quittungsbuchs der Sparcasse Nr. 9865 wird hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden.

Die Sparcasse zu Leipzig.

A n f r a g e .

Der Fischer Zieger mit seinem Wasserband wolle doch angeben, ob ein kleiner Kahn oder ein großes Schiff gemeint sey.

* * * Denjenigen, welcher höchst unberufener Weise meinen Verwandten Nachrichten über mich hat zukommen lassen, fordere ich hiermit dringend auf, den Mantel der Anonymität, der hier nur dazu dienen kann, solche Klatschereien ungestraft zu verüben, abzuwerfen, widrigenfalls ich ihn für einen gewissenlosen Verleumder halten werde.

G.

Familien-Nachricht. Am 12. dieses Monats verschied sanft, nach langen Leiden, unser Gatte, Vater, Bruder und Schwäger, der hiesige Bürger und Fleischhauermeister, Johann Friedrich Brümmer. Wir machen diesen für uns sehr schmerzlichen Todesfall mit der Bitte um stille Theilnahme und der Bemerkung unsern Freunden bekannt, daß wir äußere Zeichen der Trauer, nach des Verstorbenen ausdrücklichen Willen, nicht anlegen werden. Leipzig.

Die Hinterlassenen.

Familien-Nachricht. Gestern Mittag ein Uhr entschlief sanft, nach langen Leiden, an der Schwindsucht, unser guter Sohn und Bruder, Robert Melher, im bald vollendeten 19. Jahre. Indem wir diesen unsern Verlust allen werthen Verwandten und Freunden hiermit anzeigen, bitten wir um stille Theilnahme. Leipzig, den 15. October 1834.

C. G. Melher,

Ehr. Melher, geb Grumer, } als Kellern.

Alwina, Gustav, Carl, als Geschwister.

Thorzettel vom 15. October.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 5 Uhr.

G r i m m a' s c h e s T h o r.

Dr. Secretär Hamilton, v. Brüssel, passirt durch.
Auf der Dresdner Diligence: Dr. Partis. Murray, aus England, im Hotel de Pologne.
Auf der Frankfurter Giltpost: Mad. Sputh, von hier, v. Torgau zurück, u. Dr. Del. Schwarz, v. Frankfurt a/D., passirt durch.
Die Dresdner reisende Post.

H a l l e' s c h e s T h o r.

Dr. Bollhdt. Philipp, v. Bernburg, im Hl. Hechte.
Dr. Prof. Gerhardt, v. Halle, unbestimmt.

R a n s t ä d t e r T h o r.

Die Jena'sche Post, um 6 Uhr.
Dr. Prediger Kötscher, v. Berlin, im Hotel de Baviere.
Mad. Klingner, v. Raumburg, unbestimmt.
Dr. v. Pellendorf, v. St. Ulrich, im Hotel de Baviere.
Dr.-Pfarrer Steiner, v. Nieder-Kösta, unbestimmt.
Dr. Domherr D. Binger u. Dr. D. Jügen, nebst Familie, v. hier, v. Jena zurück.
Dr. Kammerherr v. Pellendorf, v. Wolfmirstädt, im H. de Bav.

P e t e r s t h o r.

Dr. Papierfabr. Günther, v. Greiz, im Hute.
Dr. Tuchfabr. Walther, v. Siebenbrunn, im Arme.
Dr. Adv. Schwalbe, v. Nichtenstein, u. Dr. Stud. Blumtritt, v. Altenburg, im Hl. Rosß.

H o s p i t a l t h o r.

Dr. Stud. Wagner, v. hier, v. Gersdorf zurück.
Dr. Rfm. Geißler, v. Anaberg, im Tiger.
Auf der Dresdner Giltpost, um 7 Uhr: vrn. Stud. Piete u. Beyer, v. hier, v. Ober-Schöna u. Grimma zurück, Dr. Freyher v. Werther, v. Raumburg, Dr. D. Mannsfeld u. Dr. Kammermusikus Pögsche, v. Dresden, im Hotel de Pol., Dr. Rfm. Kalke, v. Döbeln, bei Hamann, Dr. Lebrer Lorenz v. Grimma, unbest., u. Dr. Rfm. Stettiner, v. Königsberg, passirt durch.
Dr. Dr. Roth v. Bahn, v. hier, v. Grimnischau zurück.

Von heute früh 5 bis Vormittag 10 Uhr.

G r i m m a' s c h e s T h o r.

Dr. Ober-Forschr. Landwüst, v. Großsch., in der Säge.
Dr. Hofrath Sucko, v. Weimar, unbestimmt.

H a l l e' s c h e s T h o r.

Dem. Hannemann, Schausp., v. Berlin, passirt durch.

R a n s t ä d t e r T h o r.

Dr. Hblgsreis. Bahse, v. Bremen, im Hotel de Baviere.
Hrn. Hblsl. Levy u. Adelmeyer, v. Sondershausen, bei Hecking.

Dr. v. Großsch. u. v. Trotha, v. Merseburg, im H. de Bav.

P e t e r s t h o r.

Dr. Rfm. Rothe, v. Greiz, bei Kapfer.
Dem. Rebs, v. Zeiz, im Hute.

H o s p i t a l t h o r.

Dr. Fabr. Gerstenberger, v. Funzenau, bei Köhler.
Auf der Chemnitzer Giltpost, 46 Uhr: Dr. Ober-Forschr. v. Leipziger, v. Plauen, im Hotel de Bav., Dr. Apeth. Brodmann u. Dr. Rfm. Pflugbeil, v. Chemnig, unbest. u. passirt durch.
Dr. Amts-Hauptm. v. Schüg, von Borna, im Schlosse Pleißenburg.

Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.

G r i m m a' s c h e s T h o r.

Mad. Reuschild, v. Dresden, in der Säge.
Dr. Köhler Rothe, v. Dachsenal, bei Kirschbaum.

Dr. Stud. Herschel, v. Dresden, in Nr. 148.
Mad. Brunner, v. Torgau, bei Kirschbaum.
Dr. D. Reide, v. Magdeburg, unbestimmt.

H a l l e' s c h e s T h o r.

Dr. Fabr. Damm u. Dr. Buchhdt. Schulze, v. Halle, unbestimmt.

Dr. Landrath v. Leipziger, v. Bitterfeld, im H. de Bav.

Dr. Amtm. Manni, v. Schepplin, in der Sonne.
Hrn. Rfl. Feinmann u. Brunow, v. Halle u. Calbe, unbest.

Dr. Commis. Lelle, v. Halle, unbestimmt.
Dr. Justiz-Rath Vogel, v. Brehna, im Hotel de Pologne.

Auf der Köthner Post, 11 Uhr: Dr. Rfm. Müller, von hier, von Magdeburg zurück, und Dr. Fabr. Piegler, v. Schütz, unbestimmt.

Dr. Rfm. Friedberg, v. Magdeburg, in St. Berlin.
Auf der Berliner Giltpost, 11 Uhr: Dr. Rfm. Siegmund, von Berlin, im Hotel de Saxe, und Dr. Ger. Amtm. Penzier, v. Bitterfeld, im Hotel de Pologne.

Dr. Rfm. Grone, v. Ballenstedt, im a. Ring.
Mad. Friedheim, v. Wörlitz, im r. Löwen.

R a n s t ä d t e r T h o r.

Dr. Pastor Kermer, v. Neumark, in den 3 Eilen.
Dr. Rfm. Ströuber, v. Eisenach, im Hotel de Baviere.

Dr. Rittergutsbes. Brand, v. Bessendorf, passirt durch.
Dr. Rfm. Schöneck, v. Frankfort a/M., unbestimmt.

Dr. Rfm. Heyne, v. Raumburg, in Nr. 149.
Auf der Frankfurter Giltpost, 12 Uhr: Dr. Leut. v. Randow, v. Neubaus, in St. Berlin.

Dr. Landrath Starke, v. Raumburg, unbestimmt.
Dr. Rittergutsbes. Göbning, v. Knaue, im schw. Kreuze.

P e t e r s t h o r.

Dr. Rfm. Ublemann, v. Schneeberg, in Rupperts Hause.

H o s p i t a l t h o r. Vacat.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

G r i m m a' s c h e s T h o r.

Dr. Stud. Wienig, v. hier, v. Dresden zurück.
Auf der Dresdner Giltpost: Dr. D. Schausler, v. hier, v. Kommiss. zurück, Dr. Prof. Waase u. Dr. D. Gruffus, v. hier, v. Dresden zurück, Dr. Part. Faust, a. England, Dr. Graf v. Bekenthal, v. Köthlitz, u. Dr. Kammerdr. v. Zoltau, von Lampertswalde, im Hotel de Baviere, v. Rittmstr. v. Einsiedel, v. Dresden, in St. Berlin, Dles. Holland u. Demann, v. Hamburg, unbestimmt, v. Dk. Commis. Schmidt, v. Ohsch, u. Dr. Hblgsdiener Rath, v. Dresden, passiren durch.

Dr. Prof. Müller, v. Göttingen, in St. Hamburg.

H a l l e' s c h e s T h o r.

Se. Erlaucht Graf Waldburg-Truchsess, königl. preuss. General, v. Berlin, im Hotel de Saxe.

Dr. Krumbrege, v. London, in St. Berlin.

R a n s t ä d t e r T h o r.

Dr. Rfm. Schulenburg, v. Burgscheidung, im H. de Bav.

Dr. Rfm. Peyer, v. Kösen, im Hotel de Pologne.
Dr. Rfm. Kirchberg, v. Lennep, im Blumenberge.

P e t e r s t h o r.

Dr. Prof. Zedler, v. Grotzen, unbestimmt.
Dr. M. Gerlach u. Dr. Stud. Beyer, v. hier, v. Alsburg u. Jomischen zurück.

H o s p i t a l t h o r.

Dr. Rittergutsbes. Zimmermann, v. Jetteritz, in der alten Post.

Dr. Stud. Schödel, v. hier, v. Gethmann zurück.
Dr. Fabr. Göbe, v. Waldenburg, bei Kiebers.

Red. von der Expedition des Tageblattes.